

## **8. Klasse - Verstehen, mitarbeiten, mitdenken, aber wie?**

### **Beitrag von „Schubbidu“ vom 11. Oktober 2009 20:29**

So, nun dann noch ein paar Bemerkungen zum Thema Disziplin.

Zunächst würde ich mich mal bei den KollegInnen umhören, ob es dort ähnliche Probleme mit der Klasse gibt. Es gibt zwar immer einige, bei denen tatsächlich oder angeblich keine Probleme existieren, meist steht man aber nicht alleine. Gemeinsam kann man in der Regel mehr ausrichten. Ich würde z.B. den oder die DeutschlehrerIn über die Defizite im Bereich Textverständnis unterrichten. Hier sollte sie dann gezielt gegensteuern.

Ansonsten hört es sich für mich doch auch so an, als ob da einige Schüler ganz deutlich ihre Grenzen austesten wollen.

Ich frage einfach mal: Hast du deine "Leithammel-Rolle" tatsächlich vollständig akzeptiert? Einige deiner Aussagen lassen mich da zweifeln. Ich habe übrigens auch locker zwei Jahre gebraucht, um da wirklich reinzuwachsen. Die Schüler merken jede Unsicherheit, wenn man sich diesbezüglich über seine Rolle nicht klar ist und nutzen das aus.

Einiges, was du an Verhalten schilderst, hört sich nach Arbeitsverweigerung an. Das würde ich auch entsprechend sanktionieren. Hier verstehe ich dein Problem mit der mündlichen Mitarbeit/Leistung nicht ganz. Mitarbeit und Leistung stehen in einem engen Zusammenhang. Vollständig trennen lässt sich das nicht. Ich halte auch alle schulrechtlichen Interpretationen, die in diese Richtung argumentieren, für nicht haltbar. Wie auch immer, wenn ein Schüler bspw. während einer Gruppenarbeit nicht produktiv arbeitet, leistet er nichts oder wenig. Diese Leistungsverweigerung wird von mir entsprechend benotet.

Was verstehst du unter einem "Lobbrief"? So, wie ich mir das vorstelle, könnte der Schuss nach hinten los gehen (Altersangemessenheit, Effektivität?). Die gute Mitarbeit oder Leistung würde ich sofort im Unterricht positiv hervorheben. Es gibt auch komplexe Systeme (z.B. von Hilt: Bei Stopp ist Schluss!) bei denen mit positiven Anreizen (Gutscheine) gearbeitet wird. Ist aber nicht ganz unumstritten.

Was willst du mit der angesprochenen Umfrage erreichen? Einen Überblick über die fachspezifischen Interessen der Schüler?